

15

Fragebeantwortung

Fragesteller: ÖVP, GR Stefan STÜCKLSCHWEIGER

Thema: Pflanzkübel anstelle Verpflanzung ins Erdreich

Frage: „Mit welchen Zusatzkosten ist pro Baum im öffentlichen Raum zu rechnen, wenn dieser vorerst einmal in einem Pflanzkübel versetzt wird, um auf einer Straße bzw. einem Platz aufgestellt zu werden, der danach ins Erdreich verpflanzt wird?“

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Stücklschweiger!

Bei den von Ihnen angesprochenen Troglösungen für Straßenbäume handelt es sich um Individuallösungen. Je nach Projekt unterscheiden sich die Rahmenbedingungen beträchtlich und damit variieren auch die damit verbundenen monetären Aufwendungen. Ihre Frage ist somit nicht pauschal beantwortbar.

Grundsätzlich lässt sich zu Sinn und Zweck von Straßenbäumen in Trögen folgendes feststellen:

- Troglösungen sind primär Gestaltungsmaßnahmen. Sie sind dort sinnvoll, wo schnell und gut sichtbar Veränderungen im Straßenraum bewirkt werden sollen.
- Troglösungen sind Ausdrucksmittel zur Vermittlung und Akzeptanzsteigerung von guten Langzeitlösungen als Zwischenschritt. Damit dienen Sie auch der Kommunikation des Wünschenswerten bzw. zur Sichtbarmachung einer „Transformation“ des öffentlichen Raumes.
- Troglösungen sind die „zweitbeste Wahl“ wenn es um die (Wieder-)Begrünung von Straßenräumen geht. Daher werden sie auch sparsam eingesetzt. Trotzdem sind

diese Maßnahmen so konzipiert, dass sich der „Zusatzaufwand“ möglichst in Grenzen hält und der Mehrwert überwiegt.

- Troglösungen sind manchmal die einzige Lösung, zB dort, wo aufgrund von Leitungen und anderen Einbauten im Untergrund bodengebundenen Bäume unmöglich sind.
- Als Beitrag zur Kühlung der Stadt haben sie einen nachweisbaren, messbaren Effekt, wenn auch geringer als permanent im Erdreich versetzte Bäume.
- Die Tröge werden wiederverwendbar gestaltet und als „Wanderbäume“ an anderer Stelle mehrfach genutzt. Das pflanzliche Material soll und kann ebenso möglichst wiederverwendet werden.